Projektleitfaden – Project manual

Phase 1: 01.07.-31.12

Dr. Ilona Schulze

2019

EINLEITUNG

Linguistik Landscape-Forschung befasst sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit der Präsentation schriftlich fixierter Sprache im öffentlichen Raum. Zentrale Themen dabei können sowohl Minoritäten-Majoritäten-Beziehungen sein wie auch sozio-ökonomische und sozio-historische Fragestellungen. Im Projekt *Language in the City – Documenting the multimodal semiosphere of linguistic landscapes in Slovakia and in a comparative perspective* werden alle diese Dimensionen angesprochen.

Dieser Leitfaden versteht sich für alle, die sich weniger mit der Linguistic-Landscape-Forschung auskennen als kurzer Einstieg. Darüber hinaus ist der für alle Projektteilnehmer die Referenz für methodische und theoretische Festlegungen.

Dieser erste Teil befasst sich vor allem mit den Arbeiten, die im ersten Projektjahr anfallen. Alle weiteren Schritte werden in einem späteren Teil ausführlich dargestellt. Diese Aufteilung ist dem Umstand geschuldet, dass die Art und der Umfang der Daten bestimmte Perspektiven oder Auswertungsmethoden notwendig machen können, die heute so noch nicht abzusehen sind.

Dieser Leitfaden ersetzt nicht die Teilnahme an den internen Workshops, sondern dient dem Einlesen in die Materie und als Referenz- und Nachschlagewerk in der alltäglichen Projektarbeit.

INTRODUCTION

Linguistic Landscape research deals with the presence of written language in public space from different perspectives. Central topics are the relationship between majorities and minorities as well as socio-economic and socio-historic questions. The project *Language in the City – Documenting the multimodal semiosphere of linguistic landscapes in Slovakia and in a comparative perspective* addresses all the dimensions mentioned.

This manual is designed to support the first steps in linguistic landscape research for all those not familiar with this area. Additionally it is a reference for methodological and theoretical issues for members of the research team.

This first part mainly deals with the tasks relevant during the first year of the project. All further steps will be explained in detail in a later second part. This segmentation is due to the fact that the nature and amount of data may call for a certain perspective or method for analysis that are not foreseeable at this point of time.

This manual does not replace the participation in the workshops, but serves to read up on the topic and as reference during everyday project work.

PROJEKTSPRACHEN

Da nicht alle Projektmitarbeiter alle für das Projekt relevanten Sprachen beherrschen werden als Projektsprachen Slowakisch, Deutsch und Englisch verwendet. Englisch ist vor allem im Hinblick auf die sich aus dem Projekt ergebenden internationalen Publikationen relevant. Auch ist der Großteil der internationalen Literatur auf Englisch verfasst.

Alle Dateneinträge und sonstige Kommunikation sollten wo nötig zweisprachig gehalten werden, so dass jeder Projektteilnehmer uneingeschränkt Zugriff auf alle Daten und Informationen hat. In der Datenerfassung der Signs wird ein eigenes Feld über die Übersetzung vorgesehen werden. Bei der Systematisierung von Archivdaten sowie dem Anfertigen von Exzerpten ist bitte eigenständig darauf zu achten.

Hinweis: Bei Spaltenaufteilung steht in der linken Spalte der deutsche Text, in der rechten der Englische jeweils parallel zu den deutschen Absätzen. In Tabellen steht zuerst der deutsche und darunter der englische Text. Unterschiedliche Längen in den Absätzen sind kein Zeichen unterschiedlicher Inhalte sondern den unterschiedlichen Sprachstrukturen geschuldet.

PROJECT LANGUAGES

As not all members of the project team are proficient in all languages relevant for the project, Slovak, German and English will be used as project languages. English has an additional relevance, as it is the language preferred in international publications. Furthermore the vast majority of the international literature relevant to the project is in English.

Any entry of data and all communication is to be effected in two languages, assuring comprehension of and accessibility to all data and information for all team members. In data entry there will be a separate field for translations. When systemizing archive data and preparing excerpts please make sure to delivery appropriate translation.

Notice: This manual displays its text in columns. The text in the left columns is in German, the text in the right columns is in English. In tables first the German text is presented followed by its English translation. Different lengths of texts are due to different language structures and do not indicate different or shortened content.

DATEN

DEFINITION

Die grundlegenden Daten einer Linguistic Landscape-Studie sind ***Signs***. Die Definition von Schildern ist in der Linguistic Landscape-Forschung nicht eindeutig festgelegt. In der Regel wird Bezug genommen auf die Definition von Backhaus (2007:66) „any piece of written text within a spatially definable frame."

Aus dieser Definition leitet sich ein grundlegendes Problem ab, da damit unterschiedliche Zuschnitte der grundlegenden Einheit möglich sind. So kann ein einzelnes Datum sowohl aus mehreren Schildern oder Plakaten bestehen, die auf einer gemeinsamen größeren Fläche zu finden sind (Schaufenster, Werbefläche, Litfaßsäule) als auch aus einem einzelnen Schild oder Plakat, so dass die gleiche gegebene Fläche dann mehrere ***Signs*** umfasst

Für das Projekt wird von folgendem Verständnis von ***Sign*** ausgegangen:

Ein ***Sign*** besteht grundsätzlich nur aus einer einzelnen Einheit. Das Zusammentreffen mehrerer ***Signs*** in einem gemeinsamen Kontext wird als ***Cluster*** bezeichnet.

DATA

DEFINTION

The basic data in linguistic landscape research is the ***sign***. The definition of signs is not clearly fixed. As a rule reference is made to the definition given by Backhaus (2007:66): „any piece of written text within a spatially definable frame."

From this problem arises a fundamental problem, as different choices as to the actual size of this basic unit become possible. A single piece of data can either consists of several ***signs*** or posters that are places on a shared bigger space (shop window, advertising column) or every single item, so that the same space can produce a different number of ***signs***.

For the current project the base unit ***sign*** is defined as follows:

A ***sign*** is only one single unit (i.e. one poster, one plate, one sticker etc.). The concurrence of several individual ***signs*** in a shared context or space is called ***cluster.***

SIGNTPYEN

In der Linguistic Landscape-Forschung werden grundsätzlich zwei Typen von *Signs* unterschieden:

1. **Public Signs** (alternative Benennung: **top-down signs**): Diese Gruppe umfasst alle *Signs* eines institutionellen Produzenten. Hierzu zählen alle Behörden, Ämter, öffentliche Einrichtungen etc.. Damit fallen alle Beschriftungen an Behörden und Ämtern, Straßenschilder, Signs im öffentlichen Nahverkehr (keine Werbung auf Bussen, aber Fahrpläne, Haltestellenschilder etc.), Signs in und an Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern etc. unter diese Rubrik.

2. **Private Signs** (alternative Benennung: **bottom-up signs**): Diese Gruppe umfasst alle *Signs*, die von natürlichen und juristischen Personen im öffentlichen Raum angebracht werden. Hierzu zählen dann alle *Signs* in und an Geschäften, Veranstaltungsplakate, Werbeplakate an Plaktattafeln, Litfaßsäulen, Laternenpfählen etc. In diese Rubrik sind auch Graffiti einzuordnen. Diese gelten zusätzlich als *transgressiv*, also „übergriffig", da sie sich in der Regel an Orten befinden, an denen sie als unerwünscht gelten.

TYPES OF SIGNS

Linguistic landscape research distinguishes to types of ***signs.***

1. Public signs (alternative naming: **top-down signs):** This group comprises all signs of institutional issuers. The latter comprise all official authorities and institutions. Thus all signs on and in building of authorities, schools, nurseries, hospitals as well as street signs and signs on public transport vehicles like busses (no ads on the busses but e.g. final destination, direction), schedules, bus stop signs are considered public signs.

2. **Private signs** (alternative naming: **bottom-up signs**): This group of *signs* comprises all signs issued by natural persons and corporate bodies. Thus all *signs* on and in shops, event poster and the like on sign posts, lamp posts etc. This group of signs also comprises Graffiti. These are additionally considered to be *transgressive*, as they are normally put to walls and objects without prior permission.

Diese Unterteilung ist nicht unumstritten, da politische Vorgaben (Sprachgesetze) tief in die Gestaltung von Signs eingreifen können, so dass auch ein *Private Sign* als *Public Sign* verstanden werden kann, wenn seine Erscheinungsform grundsätzlich durch rechtliche Vorgaben geprägt ist, wie z.B. das Gebot oder Verbot in der Verwendung bestimmter Sprachen, Zeichen, Farben bzw. bestimmter Kombinationen aus diesen.

Zusätzlich zu dieser Unterteilung von *Signs* nach ihren Produzenten können bzw. sollten *Signs* nach ihrer Form unterschieden werden, da die Formen i.d.R.

1. bestimmten **Produzenten** zugewiesen werden können. Damit haben sie eine erweiterte semiotische Bedeutung, da sie dadurch auf bestimmte **Diskurstypen** verweisen.
2. typischerweise an bestimmten Positionen zu finden sind und damit den **Raum** und die **Kommunikation strukturieren**. Dies kann auch für die Orientierung im und die Konstruktion des Raums (Mindmaps) bedeutsam sein.
3. einen **spezifischen Inhalt** haben und so **funktional** voneinander **abzugrenzen** sind.

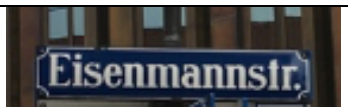
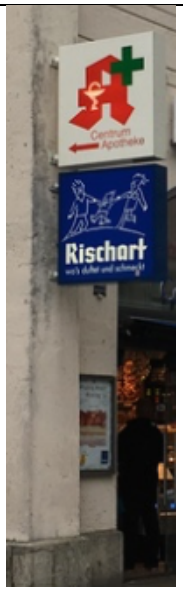
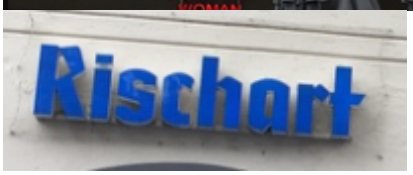
Im Rahmen des Projekts werden folgende ***Signtypen*** unterschieden:

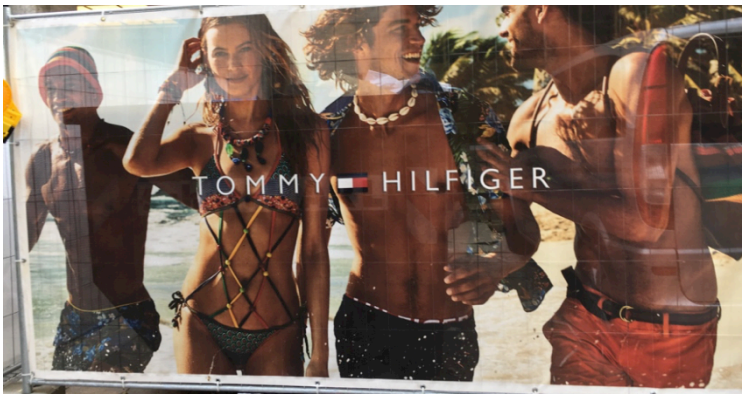
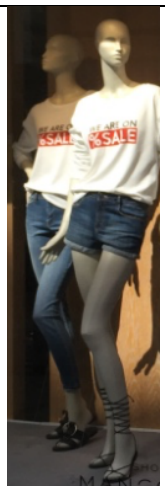
This distinction is sometimes disputed as political stipulations (language laws) can deeply impact the design of a *sign*. Accordingly a *private sign* might be considered to be a *public sign* if its form and contents is thoroughly shaped by legal stipulations such as the obligation or prohibition to use certain languages, signs, colour or combinations thereof.

In addition to distinguishing signs according to their issuers signs can or should be classed by their form as these normally can

1. be attributed to specific issuers. Signs thus have an extended semiotic meaning as they refer to special **discourse types**.
2. Typically be found in certain positions and thus **structure space** and **communication.** This can be important for orientation within and construction of space (e.g. mindmaps).
3. Have a specific content and thus can be **discriminated** against **functionally**

During project work the following types of sign will be distinguished:

Straßenschilder/Verkehrsschilder einschließlich der öffentlichen Verkehrsmittel (Haltestellenschilder, Fahrpläne etc.) **Street signs/traffic signs** including public transport (bus stop signs, bus schedules etc.)	
Nasenschilder: in den Raum ragende Schilder von Geschäften und gastronomischen Betrieben. Auf ihnen ist in der Regel der Firmenname zu finden, evtl. mit grafischer Unterstützung. **Wall brackets:** Signs of shops or restaurants that loom into space. They usually display the name of the business, sometimes with graphic support	
Etiketten: Schilder, die über dem Eingang und/oder Schaufenster von Läden, gastronomischen Betrieben etc. angebracht sind. Hierzu zählen auch solche ***Signs***, die kein Schild im klassischen Sinne sind, sondern nur aus dreidimensionalen Buchstaben bestehen. **Tags**: This refers to signs over entries and/or windows of shops, restaurants etc. This type also comprises forms of signs that are not signs in the classical sense but that consist of three-dimensional letters.	 

Plakate: Plakate sind alle großen, in der Regel rechteckigen Signs. Diese können in unterschiedlichen Formaten und mit unterschiedlichen Inhalten verbunden sein **Posters**: These are all big and mostly rectangular signs. They can different formats and display various contents. Veranstaltungsplakate Event poster Werbeplakate Advertising poster	 
Stofflich: gelegentlich werden in Schaufenstern Plakate durch mit der Werbebotschaft bedruckte Kleidungsstücke (z.B. T-Shirts) ersetzt **Material**: in some rare cases advertising messages are not displayed on posters but are printed on pieces of clothing (e.g. T-Shirts)	

Plaketten: Plaketten funktionieren wie Plakate sind aber in der Regel kleiner und nur auf oder in Schaufenstern etc. zu finden. Sie können mit Stickern verglichen werden. **Sticker**: The function of stickers is similar to that of posters. Stickers usually are smaller on can only be found in or on shop windows.	
Schildungebundene Schrift/Grafik: gerade im ökonomischen Kontext wird zunehmend Text und/oder Grafik direkt auf die Scheibe eines (Schau)fensters geschrieben oder gemalt. **Sign-independent writing:** especially in commercial contexts text and/or graphics are directly applied onto the (shop) window.	
A-Schilder: Hierbei handelt es sich um Aufsteller, die entweder beschrieben oder mit Plakaten bestückt sein können. Sie befinden sich in der Regel in unmittelbarer Nähe des zugehörigen Geschäfts/gastronomischen Betriebs und werden in den Laufweg der Passanten gestellt („KUndenstopper"). **A-Boards**: This type of sign refers to pavement signs that can display posters or have a writable surface (for the daily menueof a restaurant e.g.). They are located in close proximity of the issuing business and are put into the travel path of pedestrians.	

Tafeln: kleinere Schilder können durch einen gemeinsamen Rahmen optisch zu einem größeren zusammengefasst werden. Tables: small individual signs can be grouped optically to form a larger Sign with numerous elements.	

DATENERHEBUNG

ERHEBUNGSRAUM

Die Festlegung des Erhebungsraumes ist der erste Arbeitsschritt der Erhebungsphase. In der Regel sind die relevanten Räume in einer Linguistic Landscape-Forschung für eine Vollerfassung zu groß. Daher wird im Vorfeld innerhalb des relevanten Raumes eine Strecke durch Begehung abgesteckt.

1. Zunächst wird der gesamte relevante Raum abgelaufen und mit Notizen zu Verteilung, Art und Anteil der Signs sowie Straßentyp (Fußgängerzone, Autoverkehr etc.,) und Zugangsmöglichkeiten (Auto, öffentlicher Personennahverkehr etc.) festgehalten.
2. In einem zweiten Schritt wird anhand der Notizen der endgültige Erhebungsraum abgesteckt. Nur in diesem werden dann Daten erhoben. Entsprechend wichtig ist eine sorgfältige Abwägung der einzelnen Elemente, da ein schlecht ausgewählter Erhebungsraum u.U. verzerrte oder unrealistische Daten produzieren kann.

Der Erhebungsraum wird auf einer Karte verzeichnet. Hierzu kann auf Google-Earth, Google Maps oder ähnliche Dienste zurückgegriffen werden (s.u.). Je nach Lage der Straßen kann es notwendig sein, mehrere Karten anzulegen, um Erkennbar- und Lesbarkeit zu garantieren.

DATA COLLECTION

GEOGRAPHICAL DELIMITATION

This step precedes data collection and consists of determining the geographical spaces for research. As a rule the areas relevant for a linguistic landscape research are too big for a comprehensive survey. Thus in a first step a space for data collection is determined by site inspection.

1. The entire relevant area is inspected and fine-grained notes regarding type and share of sings, type of streets (pedestrian zone, car traffic etc) and accessibility are taken.
2. In a second step the final research area is determined on the basis of the notes taken in step one. Only in this area data will be collected. Therefore, a careful evaluation of all elements is imperative as a badly chosen area can produce distorted or unrealistic data.

The area for data collection is marked on a map. You may choose Google-Earth, Google maps or similar services for this purpose. Depending on the geographical distribution of single streets or the size of the area under survey it might be wise to produce several maps to ensure readability.

Quelle/Source: Schulze 2019

Abbildung 3: Untersuchungsraum Fußgängerzone. Data collection area „Pedestrian zone Munich"

Parallel ist ein Verzeichnis anzulegen, in dem jede dokumentierte Straße sowie die Länge der Straße bzw. des dokumentierten Straßenabschnitts ist; vgl. nachstehende Tabelle für einen Teil der Münchner Fußgängerzone.

Straße	Länge
Kaufingerstraße	750 Meter
Neuhauser Straße	400 Meter
Weinstraße	240 Meter
Theatinerstraße	380 Meter
Gesamt	**1670 Meter**

Diese Strecke ist dann pro Straßenseite anzusetzen, da in der Regel sowohl die linke als auch die rechte Straßenseite zu dokumentieren ist. Für obige Beispielrechnung ergibt sich also eine Strecke von 3340 Metern.

Additionally the length of each street or street section to be documented has to be documented; see the following example form a section of the pedestrian zone in Munich (identical with the above map)

Street	Length
Kaufingerstraße	750 metres
Neuhauser Straße	400 metres
Weinstraße	240 metres
Theatinerstraße	380 metres
Total	**1670 metres**

This route has to be assessed per side of the street as normally the left and the right side of a street are documented. The above example thus returns a total distance of 3340 metres.

Sollte eine Straße ausnahmsweise nur einseitig dokumentiert werden, zählt die Strecke auch nur einfach.

Für das Projekt wurde eine Gesamtlänge der jeweiligen Erhebungsräume von **ca. 4 km** festgelegt.

Dieser Wert ist ein Erfahrungswert, der sicherstellt, dass in ausreichendem Umfang Daten erhoben werden können und diese mit dem vorhandenen Personal im vorgegebenen Zeitraum auch bearbeitet werden können. Sollten sich Spielräume ergeben, können jederzeit Nacherfassungen für zusätzliche Daten vorgenommen werden. Aus Gründen der Vergleichbarkeit der einzelnen Erhebungsräume ist das dann aber für alle Räume zu leisten.

DOKUMENTATION

Die Datenerhebung erfolgt per Fotodokumentation. In der Regel reicht hierfür die Kamera eines Mobiltelefons.

Die Vorgabe ist hier: **1.000 Analyseeinheiten pro Erhebungsraum**.

In den kleineren Orten kann nicht ausgeschlossen werden, dass dieser Wert geringfügig unterschritten wird. Dafür ist in den größeren Orten auch mit höheren Werten zu rechnen. Das Erreichen des Schwellwertes von 1.000 Analyseeinheiten bedeutet nicht, dass die Dokumentation abzubrechen ist.

In case only one side of a street will be documented, of course only this side contributes to the data collection area.

For the current project a data collection area must show a total of 4 km.

This value is based on experience. It not only guarantees an adequate amount of data but also ensures that these data can be collected and processed with the available number of team members within the time frame of the project. In case individual steps can be realized faster than foreseen, additional data can be collected any time. However, for the sake of comparability any additional data have to be collected for all areas.

DOCUMENTATION

Data collection is carried out by means of photo documentation. As a rule the camera of a mobile will be sufficient.

The project starts from **1.000 analytical units (signs) per documentation area.**

Possibly, smaller towns might not deliver this amount of data. In these cases the total might slightly fall below the value of 1000. However, reaching 1.000 does not mean that documentation can be stopped.

Es ist auf alle Fälle der gesamte festgelegte Erhebungsraum zu dokumentieren.

Zu fotografieren sind alle Schilder. Dabei muss zunächst nicht ein Foto pro Schild gemacht werden. Es ist auch zulässig, z.B. eine Plakatwand mit mehreren Plakaten als Ganzes zu fotografieren und erst in der Datenübertragung dieses eine Bild in seine einzelnen Bestandteile zu zerlegen (vgl. Beispiel 1).

Hier sollte jeder so vorgehen, wie er es für angebracht hält und am einfachsten arbeiten kann. Das Ergebnis wird am Ende das gleiche sein.

Wenn Einzelfotos von jedem ***Sign*** angefertigt werden, ist es von großer Bedeutung, dass trotzdem ein zusätzliches Foto der Gesamtstruktur gemacht wird, damit die Lokalisierung der einzelnen *Signs* nachträglich möglich bleibt. Dies ist eine Sicherheitsmaßnahme, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass die genaue Positionierung in der bzw. für die Analyse wichtig wird.

In any case the entire area delimited has to be fully documented.

Each sign has to be documented. This does not mean, that a photo of each individual sign has to be taken. It is possible to take one photo of a bigger item (e.g. a billboard) and to fragment it during data transfer (see example 1).

During this phase everybody may proceed as to his/her likings. Both ways will produce the same results if carried out properly.

In case of taking individual photos of every single sign, it is of major importance to take one additional photo of the entire structure, so that at a later point of time each sign can be localized. This is a precaution as the exact position and context of a sign might prove to be of importance.

Beispiel 1: München, Weinstraße 11, Petit Bateau

Ausgangsfoto

Initial photograph

.

Auf diesem Foto sind mehrere Signs zu sehen, die alle getrennt erfasst werden müssen

This photo displays various signs that all have tob e documented separately

1. Nasenschild: obere rechte Ecke

In diesem Fall ist keine gute Lesbarkeit des Nasenschilds gegeben. Daher empfiehlt es sich, dieses noch einmal getrennt zu dokumentieren.

2. Etikette

3. Plakette mittig rechts auf dem Schaufenster

4. Plakette unten zentral auf dem Schaufenster

1. Wall bracket: upper right corner

In this case readability is bad. It is advisable to take another photo documenting this sign individually.

2.Tag

3. Sticker: central right position on the shop window

4. Sticker central lower position on the shop window

5. Aufsteller unten rechts im Schaufenster

Ein weiterer Punkt der eine Gesamtansicht verlangt, ist dass sich *Signs* auf nicht-sprachliche Elemente beziehen können, die für die Interpretation wichtig sind (vgl. Beispiel 2)

Beispiel 2: M Theatinerstraße o.n. Theatinerhöfe

5. Post: lower right corner in the shop window

Another point calling for a total view is that signs may refer to non-linguistic elements, which, however, are important for correctly interpreting a sign (see example 2.)

Example 2: M Theatinerstraße o.n. Theatinerhöfe

Das Schild bezieht sich auf kein Geschäft, sondern auf den Eingang zu den sogenannten Theatinerhöfen in München. Die dort ansässigen Ladengeschäfte haben ihren Eingang an der Salvatorstraße, so dass die Gebäudeseite auf der Theatinerstraße die Rückseite der Geschäfte zeigt. Daher ist anstelle einer Hausnummer o.n. (ohne Nummer) angegeben.

Das Schild über dem Hofeingang bezeichnet den Hof und nennt die Jahreszahl 1972. Diese ist wichtig, weil der Gebäudekomplex in diesem Jahr nach einer aufwändigen Renovierung anlässlich der Olympischen Spiele in München neu eröffnet wurde. Die Zahl verweist also sowohl auf ein wichtiges Ereignis für die Stadt, das über sie hinausstrahlte als auch auf ein wichtiges Datum für den Gebäudekomplex. Ohne diese macht das Schild keinen Sinn. Darüber hinaus ist hier wichtig, dass das Schild und das Datum, das es trägt stilistisch nicht zusammen passen. Das Schild hat eine Form, die nicht dem Stil der 1970er Jahre entspricht. Diese scheinbare Differenz wird aufgehoben, wenn das gesamte Gebäude sichtbar ist, da deutlich wird, dass das Schild sich in seiner Form an die Architektur des Gebäudes anlehnt. Da das Projekt einen multimodalen Ansatz verfolgt, sind solche Aspekte zwingend zu berücksichtigen.

The sign does not refer to a shop but to the entry of the so-called "Theatinerhöfe". The business located there have their entries on Salvorstraße", so that the parts visible on Theatinerstraße correspond to the back side of the shops. This is the reason for not indicating a street number but o.n. (without number) instead.

The sign above the entrance shows the date 1972. This is important as this building was reopened after extensive renovations and on occasion of the Olympic Games in Munich that year. Thus the date refers to an event that is important for the building as well as to an event of major importance for the city of Munich that at the same time that exceeds the place because of its international importance. Without this background knowledge the sign makes no sense. Another point that has to be considered is that the design of the sign and the date it shows do not match stylistically. The design of the sign does not correspond to the 1970s. This inconsistence is remedied when the entire building is visible as then the sign aligns with the architecture of that building. As the project follows a multimodal approach, it is imperative to respect such aspects.

DATENÜBERTRAGUNG

Die Fotos müssen zur weiteren Erfassung auf einen Computer übertragen werden. Dieser Schritt geht der eigentlichen Datenerfassung voraus. Hier ist eine sorgfältige Benennung der Fotos wichtig, damit diese hinter von jedem Teammitglied auch einem Erhebungsraum zugeordnet werden können. Folgende drei Kernelemente sollten in der Bezeichnung des Fotos erscheinen:

1. Ortsname (M = München, E = Erlangen, Br = Bratislava, By = Banska Bystricá, S = Stiavnica, K = Komarnó)
2. Straße mit Hausnummer
3. Name des Geschäfts. Dieser letzte Punkt ist wichtig, um Unternehmen, die die gleiche Adresse haben, voneinander unterscheiden zu können.

Beispiel obiges Bild: M Weinstraße 11 Petit Bateau

DATENERFASSUNG

Die eigentliche Datenerfassung erfolgt mit einer ersten Probeerfassung Ende 2019 und dann fortgesetzt ab 2020 (Vgl. Arbeitsplan für die 1. Phase). Die notwendigen Parameter werden bis zum Beginn der Datenerfassung in Abstimmung mit der dann zu verwendenden Software erarbeitet und gleich integriert.

DATA TRANSFER

For further processing photos have to be transferred to a computer. This step precedes data entry. It is important to carefully name the photos to make sure that every team member can relate any photo/sign to a collection area. The following core elements should be part of the names:

1. Place name (M = Munich, E= Erlangen, Br = Bratislava, By = Banska Bystrica, S = Stiavnica, K = Komarno=
2. Street and Street number
3. Name of the business. This last point is important to distinguish shops residing at the same address.

Example above picture: M Weinstraße 11 Petit Bateau

DATA ENTRY

Data entry will start after a testing phase at the end of 2019 and will continue in 2020 (compare schedule for the first project phase). The relevant parameter will be elaborated until the start of the data entry and will be consistent with the software used and integrated accordingly if necessary/possible.

Ein Codierbuch (Verzeichnis eines allgemeingültigen Satzes an Ausprägungen von Merkmalen) wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Beachtung des Codierbuches wird zwingend vorgegeben sein, um eine Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten.

Soweit wie möglich wird die Ende September angesetzte Schulung auch eine Einweisung in die Datenerfassung umfassen.

ARCHIVARBEIT

Die historische Dimension des Projekts macht Archivarbeit, hier im weitesten Sinne des Wortes verstanden, unerlässlich.

Als Zeitgrenze nach hinten liegt hier aufgrund der technischen Möglichkeiten (Verbreitung von Fotografie) das Jahr 1900. Archivalien, die älter sind, können gesammelt werden und sind sicher eine schöne Ergänzung, aber nicht zwingend.

Als Archive gelten

- Stadt-, Kreis-, Staatsarchive
- Archive von Institutionen wie Universitäten, Schulen etc.
- Archive von Zeitungen
- Privatarchive von
    - Unternehmen
    - Personen

Additionally a code book (list of valid sets of parameter values) will be provided in due time. Respecting the code book is imperative to ensure comparability of data.

If possible the workshop scheduled for late September will also comprise training in data entry.

ARCHIVES

In order to cover the historical dimensions of the project works in archives is indispensible.

Considering the technical state of art of past times (photographs) archival activities should no go back farther than the year 1900. Older data can be collected and might be a nice and valuable addition but are not imperative.

Archives are:

- Archives of cities, counties, states
- Archives of institutions like universities, schools etc.
- Archives of newspapers
- Private archives of
    - Companies
    - Private persons

Weinstraße 8, 1910 (Schulze 2019: 41, © Stadtarchiv München

(vgl. Eintrag im Stadtadressbuch weiter unten; compare entry in the „City directory")

Kaufingerstraße 14 und 15, 1910 (Schulze 2019: 41, © Stadtarchiv München,

vgl. Eintrag im Stadtadressbuch weiter unten; compare entry in the „City directory")

Archivalien von Bedeutung:

- Fotos der jeweiligen Erhebungsräume (Einzelfotos, Bildbände, Einzelfotos in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften etc.)
- Straßenkarten der jeweiligen Erhebungsräume im Falle größerer Veränderungen als Ergänzung zu entsprechenden Fotos
  - Bau von Umgehungsstraßen
  - Neuanlage von Straßen, wo es vorher keine gab etc.
- Texte mit Beschreibungen der Erhebungsräume
  - Zeitungsberichte
  - Historische Abhandlungen
  - Private Aufzeichnungen etc.
- Stadtadressbücher
  - In diesen sind in der Regel zu jeder Straße alle ansässigen Personen und Unternehmen verzeichnet. Sie können damit bei der Rekonstruktion der historischen Ausprägung der Erhebungsräume wichtige Informationen liefern und die Fotos ergänzen. Da nicht zu erwarten ist, dass für alle Zeiträume Fotos zu finden sind, kann so auch ohne Bilder zumindest bis zu einem gewissen Grad die Struktur (und auch Präsenz von Sprachen) dokumentiert werden.
  - nachstehend die Auszüge aus den dem Stadtadressbuch für München und Umgebung für das Jahr 1910 zu den beiden obigen Bildern. Die Auszüge aus den Adressbüchern sind aus Gründen der Lesbarkeit beschnitten.

Important archival documents

- Photos showing a documentation area (individual photos, illustrated books, photos in books, newspapers, magazines etc.)
- Street maps of a documentation area in the case of important changes as a supplement to photos
  - Construction of ringroads
  - New streets, where there were none before
- Texts describing a documentation areas
  - Newspaper reports
  - Historic documents
  - Private notes
- City directories
  - They normally comprise all persons and businesses residing in certain street. These directories furnish important information that can help to reconstruct the historic dimensions and of a documentation area and supplement photographs. As it can't be expected to find photos for periods, directories can furnish valuable information to fill this gap and offer an alternative way of reconstructing the structure and (to a certain degree) its linguistic structure.
  - Below you will find excerpts from the city directory of Munich from 1910 that are related to the above pictures. For reasons of readability, the excerpts have been cropped.

560 Weinstraße—Weißenburgerplatz

Weinstraße. A

(Erinnert an die älteste Zeit der Stadt, in welcher zu München noch der Weinhandel blühte und im 14. Jahrhundert wie auch später noch ein öffentlicher Weinmarkt abgehalten wurde.)

Beginnt beim nördlichen Teile des Marienplatzes, zieht sich gegen die Theatinerstraße und endet an der K. Polizeidirektion.

1 am Marienplatz.

1*Pschorr August, Georg Th. u. Joseph Brauereibesitzer
Bierwirtschaft zur alten Hauptwache (Bayr. Doniöl) 0
Foag Xaver Gastwirt 0
Doll Lydia Buchhalterswe. 2
Schmidt Georg Ausgeher 2
Kügle Max Uhrmachergehilfe 3
Rückgebäude.
Eberhart Joseph Taglöhner 2
— Anton Ausgeher 2
2*Pschorr August, Georg Th. u. Joseph Brauereibesitzer
Rief Gg. Münch. Sanitätsbasar 0 u. 1
„Rhenania" Intern. Auskunftei 2c. 1
Foster Wilh. Dr. med. prakt. Arzt. 2
Damasko Rosa Kassierswe. 3
Seckendorff Henriette Freiin von Telephonassistentin 3
3*Löffler Samuel Kaufmann Hofl. 2
Gerstle & Löffler Hofl. Damen- und Herrenwäsche- u. Ausstatt.-Gesch. 0
Löffler Alfred Kaufmann 2
Neuhäuser Heinrich Schneidermstr. 2
— August Buchhalter 2
Tresenreiter Henriette Dentistin 3
Fuller Julius Buchdruckerei (Geschäftslokal) RG. 0
4*Regensteiner Leopold Fabrikant
*Regensteiner Julius Fabrikant
Reißner Albert prakt. u. Hofzahnarzt 3
Braun Dr. Joh. prakt. Arzt 4
5*Gerbeissen Ludwig Kaufmann
*Gerbeissen Magdalena dessen Gattin
Seefried Friedrich Schirmfabrik 0
Einthaler Jos. Filz- u. Lodengesch. 0
Luckner Franz vorm. S. Schmid Uhrengeschäft 0
Kraus Johann Gold- und Silberarbeiter (Laden) 0
Lewandowski D. Korsettfabrik Hoflieferant 0
Daimer Johanna Wollstrickniederlage (Laden) 0
Schöllhorn Gabriel Hofschneider 1
Schuster Ludwig Justizrat Advokat und Rechtsanwalt (Kanzlei) 2
Rendl Adolf Damenschneider 2
Hirt Dr. Eduard Spezialarzt für Nervenkrankheit. u. innere Leiden 3
Sagmüller Xaver Wachszieher 3
Einthaler Josepha Privatiere 3

Zwischen 5 und 6 Sporerstraße.

6 (Frauen-Eck.)
*Sinn Samuel Bankier
Sinn & Co. Bankgeschäft 0
Cohnreich R. Damenkonfektion 0
Schröder Karl Friseur (Laden) 0
Notariat München III 1
Ofenstätter Peter Justizrat Notar (Kanzlei) 1
Beyer Andreas Bureaudiener 1

8 (St. Benno-Eck.)
*Heilmann Jakob Kommerzienrat Ingenieur und Baumeister
Württemb. Metallwarenfabrik Geislingen (Niederlage) (Eing. Weinstraße) 0
Modes Maison de Madame Anna Schröll 1
Rose Elsa Korsettengeschäft 1
Guggenberger Aloys Rechtsanwalt (Kanzlei) 1
Heilmannsche **Grundbesitzverwaltung** G. m. b. H. 2
Heilmann & Littmann Baugeschäft G. m. b. H. 2 u. 3
Heilmann Jakob Kommerzienrat Ingenieur u. Baumeister (Bureau) 2
— Albert Architekt und Dir. 3
Littmann Max Professor, Architekt (Atelier) 4

Zwischen 8 und 9 Albertstraße.

9*Dall'Armi Heinr. Ritt. v. Komm.-R. Kaufmann 1, 2 u. 4
Philip's C. Witwe Hauptverlag österr. Regie-Tabakfabrikate 0
10*Staatsärar (Kaserne der Schutzmannschaft)
Scherr K. Georg Strumpf- und Wollwarengeschäft (Laden) 0
Kommando der Schutzmannschaft der Haupt- u. Residenzstadt München 2
Appel Georg Oberwachtmeister 3
Schutzmannschafts-Bezirks-Abteilungen für d. 1., 2., 3. Bezirk
Abteil. f. d. 4. Bez. Theatinerstr. 8/2
Berittene Abt. der Schutzmannschaft (i. Rückgeb.) ab 1. Apr. 1910 Morassistraße 26/1.
Dienstlokal der 1. Abt. (Oberwachtmeister Xaver Maier) rckw. 1
Dienstlokal der 2. Abt. (Oberwachtmeister Philipp Metzger) rckw. 2
Dienstlokal der 3. Abt. (Oberwachtmeister Joseph Reisch) rckw. 2
Dienstlokal der 4. Abt. (Oberwachtmeister Jak. Michel) Theatinerstr. 8/2
Dienstlokal der dritt. Abt. (Oberwachtmeister Ignaz Einberger) rckw. 1 ab 1. April 1910 Morassistr. 26/1
Einberger Ig. Oberwachtmst. rckw. 2 ab 1. April 1910 Morassistr. 26/2
Gerstmeier Wilh. Hausmstr. u. Bur.-Diener (Aufg. Bordergeb.) rckw. 2
11*Nester Thomas sen. Privatier
Gallion Wilhelm Zigarrengeschäft 0
Ehrhart Karl Juwelen- und Goldwarenhandlung (Laden) 0
Hillebrand Franz Xav. Korbwarengeschäft 0
Nester Thomas jun. Kürschner 0 u. 2
Stier Klara pens. Hofsolokänzerin 3
Gruner Max Schriftsetzer 4
12 (Schäffler-Eck.)
*Dallmayer August Kaufmann Hofl. 2
Riederer J. M. Kolonial-, Konserv.-, Wein- und Zigarrenhandlung 0
Adler Dr. Paul II Rechtsanwalt (Kanzl.) 1
Morgenroth Dr. Max Rechtsanw. 1
Röck Elisabeth Buchhalterswe. 3
13*Max Joseph-Stift
Polizeidirektion 0, 1 u. 2

14 **Oberdorfer** Max Damenhut- u. Putzwarengeschäft 0
Ernst Fanny Damenfrisiersalon 0
Adler Dr. Paul Rechtsanwalt (Kanzl.) 1
Berliner Dr. M. Rechtsanwalt (Kanzl.) 1
Eggen Emil Hühneraugenoperateur 1
Schwarzbrand Jette Kaufm.-We., Zigarren en gros 1
Lißmann Paul Dr. med. prakt. Arzt 2
Weißbart Dr. Max prakt. Arzt und Frauenarzt 2
Hulisch Betty prakt. Zahnärztin 2
Nürnberger Therese Stickereigesch.-Inhaberin 3
— Johann Schreiner 3
Thallmaier Hans Hofstrumpfwirk. 3
Buhrow Ehrich Dentist 3
Sedlmayr Richard Metzger 4
Kranz Martin Dienstmann 4
Fuchs Joseph Buchhalter 4

14 an der Landschaftsstraße.

***Weiskopfstraße. SO**

(Georg und Marie Weiskopf, Errichter einer Weihnachtsstiftung für Münchener Arme.)

Liegt nächst Nymphenburg, von der Rosenheimerstraße abzweigend, nordöstlich der Albertstraße.

14*Verein für Verbesserung der Wohnungsverhältnisse
Hauser Joseph Postverwalter 0
Roth Karl Buchdrucker 0
Schlieder Max Bureauleiter 3
16*Verein für Verbesserung der Wohnungsverhältnisse
Schenkl Martin Eisenbahnsekretär 0
Schneider Johann Schreiner 0
Wagner Georg Brauer 0
17*Verein für Verbesserung der Wohnungsverhältnisse
I. Aufgang.
Limberger Joh. Amtsgeh. der städt. Straßenbahn 0
II. Aufgang.
Hummel Christ. Preßvergolder 0 u. 1
III. Aufgang.
IV. Aufgang.
Grimminger Jos. Schreinerm. 0 u. 1
V. Aufgang.
Rosenhamer Anton Ausgeher 0 u. 1
18*Verein für Verbesserung der Wohnungsverhältnisse
Dobmeier Johann Bearbeiter 0
Ertl Wilhelm Spengler 0
Geiger Max Schäffler 0
Zirnhöld Fridolin Versich.-Beamter 0
Feist Bal. p. Aufseher 3
19*Verein für Verbesserung der Wohnungsverhältnisse
I. Aufgang
Dittmer Erich Kaufmann 0
II. Aufgang.
Brandl Jos. Landbauamtsoffiziant 0 u. 1
III. Aufgang.
Gabler Peter Magazinier 0 u. 1
IV. Aufgang.
Raulet Ernst Kaufmann 0

Weißenburgerplatz. O

(Siehe Weißenburgerstraße.)

Bildet in Haidhausen die Kreuzung der Weißenburger-, Metz- und Lothringerstraße.

1*Trißl Franz Magistr.-Revisor 1
*Trißl Maria dessen Gattin 1
Schneider Gertraud Zimmermannswitwe Obsthandlung 0 u. RG. 1
Ramsperger Christian Metzger 0
Engelhard Judo Tändler 0
Buchberger Max Sattler 0
Stephan Johann Kaufmann 0
Greiner Johann Charkutier 0
Doll Matthias Gastwirt 0
Oltschak Karl Zahlmeister a. D. 1
Konstantin Georg Faßkontrolleur 1
Holzmeier Johann pens. Lehrer 1
Ippi Amalie Lehrerstochter 2
Wittmann Maria Briefträgerswe. 2
Mayr Anton Forstassistent 2
Brunninger Jos. vorm. Metzgermst. 2
Zobel Joseph Sekretariatsassistent 3
Schinhart Max Kellner 3
Wagner Joseph Lokomotivführer 3
Aigner Karl Lehrer a. D. 3
Schön Bartholomäus Installateur 4
Maier Ferdinand Lackierer 4
Oberliner Karl Zimmermaler 4
Seidel Moritz Maler 4
Rückgebäude.
Niedermeier Jos. sen. Schreinerm. 0
Brandl Georg Schreiner 0
Blöchl Jak. Biktualienhändler 1
Weiß Joseph Fabrikarbeiter 1
Hartinger Michael Taglöhner 1
— Anton Alteisenhändler 2
Meyer Joh. Bapt. Taglöhner 2
Acher Joseph Schmied 2
Pfister Klara Kaufmannswe. 2
Grahl Joseph Taglöhner 2
2*Schärfl Andreas Fabrikdirektor 1
*Schärfl Berta Eisenwarenhdlg. 0 u. 1
Schreiber August Handelsmann 1
Jungbauer Babette Brauerswe. 1
Mannhardt K. Schreibwarenhändl. 1
Koob Hans Hartschier 2
— Fritz Polizeiassistent 2
Lindermaier Franz Dienstmann 2
Jänerwein Aloys Tapezierer 2
Adler Ad. Hoftheat.-Beleucht.-Dien. 3
Fröschl Joseph Bierführer 3
Weber Anton Bandsäger 3
Graf Heinrich Schlosser 3
Reiter Balthasar Schreiner 3
Barner Marie Schlosserswe. 3
Bielberth Max Badediener 4
Schön Christian Mechaniker 4
Bruckmeier Kaspar Brauer 4
Mulzer Michael Schneider 4
Apfel Joachim Schneider 4
Mott Bernh. vorm. Schneidermstr. 4
Rückgebäude.
Haas Adolf Farbenfabrik 0
Reichart Joseph Schlosser 1
Ziegler Artur Metalldreher 1
Baumgartner Martin Bahnarbeit. 2
Schön Johann Stereotypeur 2
Hahn Elise Blumengesch.-Inhab. 3
Ramsauer Johann Steinschläger 3
3*Unionsbrauerei Schülein & Co.
Gasthaus zum Schützenring 0
Wieninger Karl Schutzmann 1
Schuhbauer Max. Sattlermstrs.-We. 1

Auszug 1: Weinstraße: Vgl. Eintrag zur Hausnummer 8: *Mode de Maison de Dames* = Das Geschäft auf dem Bild.

Excerpt 1: Weinstraße: compare entry for number 8: Mode de Maison de Dames : The shop shown in the picture

260 Kaufingerstraße

4 **Paoluzzi'sche Privatschule für neuere Sprachen** 3
Merk Otto Prokurist 4
— Wilhelmine Privatiere 4

5* **Relikten** des Kaufmanns Ed. **Lacher**
Lacher Eduard Modewarengeschäft 0
Stark J. N. Schirmfabrik 0
Dietl Alexander Auskunftei und Detektivbureau 1
Lacher Wilhelmine Kaufmannswe. 1
— Dr. Friedr. prakt. Arzt 2
Möller Ernst Auskunftsbureau rc. 3
Menhard Kreszenz Schirmfabrik.-Witwe RG. 4

6* **Bürg. Brauhaus München A.-G.**
Restaurant Bürgerbräu 0
Lutz Eugen Krawatten- u. Herrenwäschegeschäft (Laden) 0
Klöpfer Fritz Rechtsanwalt (Kanzlei) 1
Reichle Helene Pianoforte-Magazin 1
Beier Hans Ingenieur 1
Lederer Baptist Kaufmann 1
Buchberger Hubert Rechtsanwalt (Kanzlei) 1
Lehmann J. Knopf- u. Posamentierwaren en gros 2

7* **Thannhauser** Joseph Komm.-Rat
*Thannhauser Charlotte deff. Gattin
*Thannhauser Albert Fabrikant
*Thannhauser Lina deffen Gattin
Thannhauser Brüder Kunstzinngußwarenfabr. 0, Entref., 1 u. 3
Metzeler & Co., Aktien-Gesellschaft Gummi- und Asbestwarenfabrik 0

8* **Erben** d. Kaufm. Aug. **Würzburger**
Schüssel C. W. Schmuck- u. Fächermagazin 0
Futter S. Knaben- und Mädchengarderobegeschäft 0 u. 1
Würzburger Aug. Zigarren- u. Tabakhandlung 0
Cohn Felix Möbelhandel 0
Stier Mich. Hausmeister 0
Gift, Holzer & Eisenreich Posam.-, Knopf-, Band- u. Seidenwaren I. A. 1
Schmidt Gebrüder Stickerei-, Manufaktur- u. Zeichnungsatelier 2
Donnersperg Sophie Frfr. v. Hauptmanns- u. Kunstmalerswe. 3
Grehmann August Dr. med. prakt. Arzt II. Aufg. 2

9* **Schüssel** Eduard Kaufm. Hofl.
***Rau** Eduard Kaufmann Hofl.
— Ed. Theresienthaler Krystl.-Glasfab.-Niederl. Hofl. (Lad.) 0 u. 1
Schüssel E. M. Galant.- u. Luxusw. Hofl. (Laden) 0 u. 1
Schüssel's Porzellan-Magazin Hofl. Passage (Laden) 0 u. 1
Schüssel's Küchen- u. Wirtsch.-Einricht.-Magaz. Hofl. Passage (Lad.) I. Aufg. 0 u. 1
Chasalla-Schuhges. m. b. H. 0

I. Aufgang.

14* **Stadtgemeinde München**
Liebfrauen-Passage
Hahn & Bach Spezialgesch. f. Möbelstoffe, Tepp. u. Tapezierbed.-Art. 0
Silberthau M. & Co. Uhren-, Gold- u. Silberwarengeschäft 0
Welt-Kinematograph 0
Obergaßner Mich. Hofl., Spezialgesch. f. phot. Appar. II. Aufg. 0 u. 4
Hadwiger Emma Prägeanstalt für Kranzschleifen- u. Bänder (Gesch.) 0
Stephan Wilh. Buchhandlung 0
Liefhold Emilie Galanterie- und Bijouteriewaren 0
Herren-Modehaus Leop. Fetten 0
Trümper M. Korsett.-Gesch. (Lad.) 0
Krügel Maria Putzgesch. (Lad.) 0

I. Aufgang.

Guggenheimer J. Bankgesch. Entrf.
Notariat München X 1
Laun Karl Rechtsanw. (Kanzl.) 1
Straus Dr. Elias Rechtsanw. (Kzl.) 1
Betz Jos. Buchbinder 1
— Rosalie Rodes u. Konfektion 1
Deutsch Dr. Isidor prakt. Arzt 2
— Max prakt. Zahnarzt 2
Sabel G. Ad. Dr. phil. staatl. genehm. Lehrkurse für Handelswissensch. 2
Münchener Kochkunst-Institut J. Riedl 3
Pension Liebfrauen-Passage 3
Riedl Josephine Pensionsinhaberin 3
Firmhofer Joseph Hausmeister 4

II. Aufgang.

Obergaßner Mich. K. B. Hofl. 1
Wassermann Dr. Mart. prakt. Arzt 1
Brüll Ignaz Kaufmann 2
Reyher Fr. Herren- u. Damenfris. 3
Darstein Joh. Friseur 3
Ehrenberg Herm. Nachf. Agenturen u. Kommissionsgeschäft 3
Steingraber Maria Pensionsinh. 3
Neustadt Adolf Kaufmann 4
— Eleonore Kunsthdl. 4

15* **Stadtgemeinde München**
Café & Restaurant z. Domhof 0
Speiers Schuhwarenhaus 0 und Entresol
Reyher Franz Herren- und Damen-Frisier-Salon 0
Bruck Ignaz **& Co.** Waagen- und Gewichtsfabrik (Laden) 0
Bissar Michael Antiquariatsbuchhdlg. (Geschäft) 0
Doll & Hirschbihl Schneiderkurnit.-gesch. en gros u. en detail 0
Hofheimer Wilh. Bank-, Hypotheken- u. Wechselgesch. 0

I. Aufgang.

Occularium, Opt. Institut Entresol
~~Notariat München IX~~ 1
Schmidt Oskar Notar 1
Kanzlei der Rechtsanw. **Dr. Möhmer II** u. **Dr. Möhmer III** 2

15 **Horn** Max Joh. Kaufmann 1
Busch Paul Klaviergesch.-Inh. 2
Eckstein Meta u. Kl. Damenschneid. 2
Schuster Wilhelm Bankbeamter 2
Hirsch Ignaz Kaufmann 3
— Marie Schmuckfederngeschäft 3
Marstaller Benno Sattlermstr. Hofl. 3

19* **Relikten** d. Arztens-We. Luise **Friedmann**
***Friedmann** Joseph Bankier
***Friedmann** Wilh. Major
***Friedmann** Ernst Kaufmann
Lehmer Joseph Friseur 0
Herzog & Meyer Bankgeschäft 0
Buckwitz Alfred Herrenwäschegesch. 0
Schneider Anton Rauchutensilien u. Stöckehdl. (Fil.) 0
Meckel Gebr. Bureaubedarfsartikel (Gesch.) 1
Traxler Franz Damenschneiderei 1
Tierbächer Friedrich Priv.-Detektiv-Institut-Inhaber 2
— Rosina Krawattengeschäft 2
Institut Renaissance Winter & Co. Parfümeriefabrik 2
Winter Joh. Parfümeriefabrikant 2
— Marg. Repräs. d. Fa. Winter & Co. 2
Hörmann Joseph u. Helene Friseuf. 3
Schuster Ulrich städt. Aufseher 4

☛ *19 an der Augustinerstrasse.*

20* **Wiedemann** Franz sen. Rentier
Glonner Karl Konditorei u. Café 0
Plöderl Alex. Major a. D. 2

21* **Basch** Ludwig Kaufmann
Rosenthal Albert Bettwaren u. Ausstattungsgesch. 0 u. 1
Hierneis Theod. Delikatess.- u. Weinhandlung, Hofl. 0 u. 4
Bloch II Dr. Alfred Rechtsanwalt (Kanzlei) 2
Beer Eugen Rechtsanwalt (Kanzlei) 2
Hück Joseph Fabrikant 2
Pöckl Oskar Karl Photograph 2
Schweitzer Leo Kaufmann 3
Reingold Schachno Kaufmann 3
Hammer Frzka. Postrevisors-We. 4
Römer Friedr. Oberlehrer 4
Sturm Alwin Oberlehrer 4

Rückgebäude.

Luf Jakob Kupferschmied 1
Lübeck Joh. Buchbinder 2
Guggenberger Jos. Handelsmann 3
Kleinsgütl Matthias Ausgeher 3
Malcharek Julius Kinematograph-Operateur 4

22* **Basch** Ludwig Kaufmann
National-Schuh-Compagnie Werner & Spier 0
Pöchtrager Anton Schuhmacher 2
Voggenreiter Frzka. Straßenbahn-Wagenführerswe. 2
Darandick Frz. Ausgeher 2
Fleck Franz Karl Geschäfts-Inh. 3
Gebhard Luz. Pfandverw.-We. 3
Hirsch Julie Brennmeisterswe. 3

23 **Ges. f. Steiner's Malzentkeim.- rc. Maschinen** (Kontor) 1
Industrie-Werke Farchand (Bur.) 1
Bayer. Transport-Compt. Schenker & Co. 2
Bayer. Braunkohlen-Industrie A.-G. Verkaufsbureau 2
Kohlen- u. Brikettkontor G. m. b. H. 2
Lueders Walter Kaufmann (Bur.) 2
Verein Zoologischer Garten E. V. (Bur.) 2
Meilhamer Ludw. u. **Knoblauch** Ludw. Warenag. u. Semi-Email.-Porträtsvertrieb 2
Zorn & Co. Immob.-Bankgesch. 3
Zorn'sche Baugesell. G. m. b. H. 3
Terrain-Akt.-Ges. Herzogpark München-Gern (Bureau) 3
Ludwig Brüder Architekturbureau u. Bauausführung 3
Löwenstein Emil Architekt (Bur.) 3
Bayer. Liegenschaftsges. m. b. H. (Bur.) 3
Neumann Max Architekt (Bur.) 3
Buche Eugen Architekt (Bur.) 3
Geißler Marie Kommissionsgeschäft (Bur.) 3
Neumeier Anna Hausmeisterswe. 4
Dausch Michael Reisender 4
Heim Joh. Bureaudiener

☛ *Zwischen 23 u. 25 Liebfrauen*

25 **(Zur Domfreiheit)**
***Reininger** Max Hofbadbesitzer
***Neuhöfer** Sigmund Kaufmann
***Neuhöfer** Philipp Kaufmann
Tischler Ant. Optik. u. Mechan. (Lad.) 0
Niggl Max Ludw. Kunsthandlung (Laden) 0
Frank Gebr. Band-, Samt- u. Seidenwarengeschäft 0
Jörres M. Kunststickerei u. Kirchenparamenten-Geschäft (Export) 0
Krom Marg. Handschuh-Spezialgesch. 0
Schwarz Eug. Kolonialwarengesch. 0
Feldmann & Walter Herrenmodegeschäft 0
Marx Gebr. Bank- u. Wechselgesch. 0
Singer Co. Nähmasch. Akt.-Gesell. (ab 1. April 1910) 0
Buchner Matth. Friseur (Laden) 0

I. Aufgang.

Paulus Jos. Herrengarderobegeschäft K. B. Hofl. 1
Thanisch Joh. Dr. med. prakt. Arzt 2
Loeb Fritz Dr. med. prakt. Arzt 2
Herr Alfred Hauptmann, Lehrer a. d. Kriegsschule 3
— Aurelia Fabrikbesitzerswe. 3
Spicker Martha Privatiere 3
— Therese Kaufmannswe. 3
Hechinger Herm. Kaufmann 3
Molk Jos. Schuhmacher 4

II. Aufgang (Eingang am Frauenplatz).

Fuhrwerks-Berufs-Genossensch.

Auszug 2: Kaufingerstraße: vgl. Eintrag zu den Hausnummer 14 und 15 *Speiers Schuhwarenhaus* und *Occularium* mit dem Foto oben

Excerpt 2: Kaufingerstraße: compare entry for number 14 and 15 *Speiers Schuhwarenhaus* and *Occularium* with tot he above picture

Es ist selbstverständlich nicht davon auszugehen, dass von allen Orten in gleichem Umfang Archivalien zu finden sind. Auch kann die Natur der Archivalien von Erhebungsort zu Erhebungsort schwanken. Das ist aber zunächst einmal kein Problem. Es gilt grundsätzlich: **Lieber zu viel als zu wenig sammeln.** Wenn Unsicherheit besteht, eine Archivalie besser berücksichtigen. Aussortieren können wir immer noch.

SYSTEMATISIERUNG ARCHIVARBEIT

Die (hoffentlich zahlreichen) Funde in den Archiven müssen systematisch zusammengefasst werden.

Es bietet sich an, jeweils alle Informationen zu einer Hausnummer zusammenzustellen. In diesem Zusammenhang ist das Programm Zettelkasten getestet worden. Das Programm ist einfach in der Bedienung (sehr intuitiv) und hat den Vorteil, dass mit seiner Hilfe auch Publikationen vorbereitet werden können, wenn man z.B. Exzerpte oder Ideen als Eintrag anlegt. Das Programm ist also ein echter Mehrwert. Weitere Vorteile sind, dass es sowohl unter Windows als auch Mac oder Linux läuft und zudem noch kostenlos ist. Zum Herunterladen des Programms geht es hier: http://zettelkasten.danielluedecke.de/download.php

Für englischsprachige Teammitglieder kann es ein kleines Problem sein, dass das Programm nur auf Deutsch zur Verfügung steht – die intuitive Bedienung minimiert dies aber. Zusätzlich wird zeitnah ein Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Verfügung gestellt.

Of course archival documents for the single documentation areas will be available to different extents. Also, the type of documents can differ from place to place. When collecting data please, **collect as much in possible**. When in doubt if a document is helpful, just collect it: better safe than sorry! We can still exclude data at a later point of time. This is easier and less time consuming than starting hunting for documents again

SYSTEMIZING ARCHIVAL DOCUMENTS

The (hopefully numerous) findings from the archives need to be compiled systematically.

It seems advisable to compile data by street and street number. In this respect the tool "Zettelkasten" has been tested. It is a simple tool with easy and intuitive handling that additionally can support the preparation of publications i.e. by entering excerpts and literature or ideas and grouping them. This programme is a bonus. Further advantages are that it works on Windows, Mac and Linux alike and is free of charge. For a download please visit this site: http://zettelkasten.danielluedecke.de/en/index.php

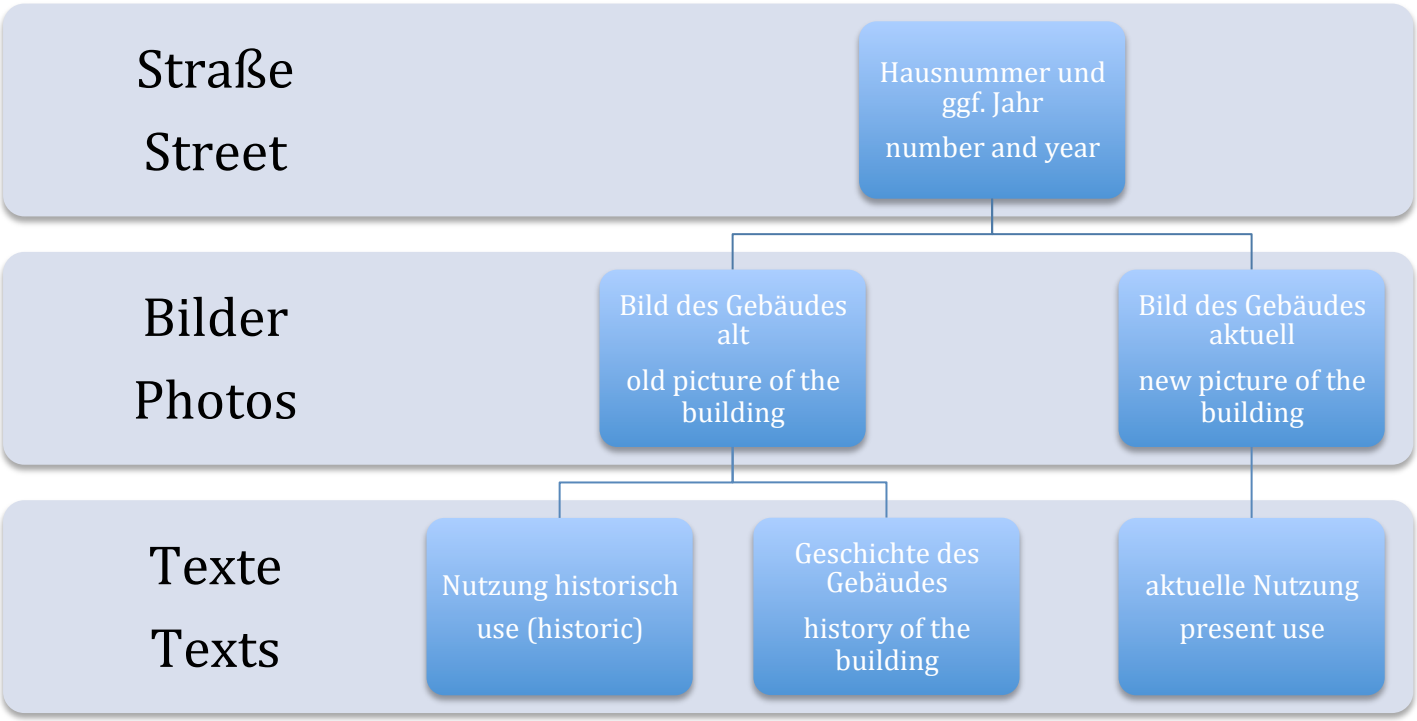
A small obstacle for English speaking team members is the fact that the programme is in German only. However, there are only a few words to "learn" and in due course a step to step manual will be provided. The aforementioned intuitive handling further reduces possible problems.

Mit *Zettelkasten*, das sich in seinem Konzept an den analogen Zettelkasten des Soziologen Niklas Luhmann anlehnt, können sowohl Text- als auch Bildinformationen erfasst werden. Texte können mit Markierungen versehen und die zugehörige Literatur erfasst werden. Ferner können Schlagwörter für Einträge vergeben werden, so dass Cluster, also Einträge mit ganz oder teilweise gleichen Schlagwörtern aufgesucht werden können. Darüberhinaus kann für einen Eintrag eine Verbindung zu einem anderen Eintrag angelegt werden.

Grundsätzlich sollte aber folgende Struktur in der Systematisierung beachtet werden:

Zettelkasten is a computer adaptation of the famous concept of Zettekasten that has been developed by the sociologist Niklas Luhman. It can process text and picture. Texts can be marked and related literature can be documented. Pictures can get a short description. There is the possibility to determine key words for an entry so that clusters, i.e. all entries with identical or largely identical key words can be searched. Furthermore entries can be connected with each other.

The following pattern should be respected during systemizing archival data:



Beispiel /Example Zettelkasten Neuhauserstraße 18

Verweise | Folgezettel | Schlagwörter | Literatur | Überschriften | Cluster | Lesezeichen | Anhänge

Zettel	Überschrift	Erstellt	Geändert	Bewertung	Folgezettel
1	Neuhauser Straße 2	20.06.2019	20.06.2019	0	
2	Nutzung Neuhauser Straße 2	20.06.2019	20.06.2019	0	
3	Neuhauser Straße 6	20.06.2019	20.06.2019	0	
4	Nutzung Neuheuser Straße 6	20.06.2019	20.06.2019	0	
5	Neuhauser Staße 8	20.06.2019	20.06.2019	0	
6	Nutzung Neuhauser Straße 8	20.06.2019	20.06.2019	0	
7	Neuhauser Straße 10	20.06.2019	20.06.2019	0	
8	Nutzung Neuhauser Straße 10	20.06.2019	20.06.2019	0	
9	Neuhauser Straße 12	20.06.2019		0	
10	Nutzung Neuhauser Straße 12	20.06.2019	20.06.2019	0	
11	Neuhauser Straße 14	20.06.2019	20.06.2019	0	
12	Nutzung Neuhauser Straße 14	20.06.2019	20.06.2019	0	
13	Neuhauser Straße 16	20.06.2019	20.06.2019	0	
14	Neuhauser Straße 18	20.06.2019	20.06.2019	0	
15	Nutzung Neuhauser Straße 16	20.06.2019	20.06.2019	0	
16	Nutzung Neuhauser Straße 18	20.06.2019	20.06.2019	0	
17	Neuhauser Straße 20	20.06.2019	20.06.2019	0	
18	Nutzung Neuhauser Straße 20	20.06.2019	20.06.2019	0	
19	Nutzung Neuhauser Straße 47	20.06.2019		0	
20	Nutzung Neuhauser Straße 45	20.06.2019		0	

▼ Neuhauser Straße 18

▶ Nutzung Neuhauser Straße 18

Zettel 14 (109 Wörter) Erstellt 20. Jun 19 · Aktualisiert 20. Jun 19 Bewertung:

Querverweise: 1 · 3 · 5 · 7 · 9 · 11 · 13 · 17

Neuhauser Straße 18

Ansicht Oberpollingerhaus 1910

(Karstadt), früher Warenhausbau, **Eisenbeton mit Natursteinfassaden in abgewandelter deutscher Renaissance**, 1904–1905 von Max Littmann; plastischer Dekor von Heinrich Düll und Georg Pezold

1904-1905
Max Littmann 03.01.1862 (Chemnitz) - 20.09.1931 (München), deutscher Architekt, bekanntestes Gebäude: Hofbräuhaus
Heinrich Düll
Georg Pezold

1900: in der **Hausnummer 44** Hotel "Zum Oberpollinger" und Restauration "Zum Oberpollinger"
In der **Hausnummer 45: 1856 - 1903** "Café Probst"

1913: **Hausnummern 44-46 zusammengefassst (nur noch 44)**: Kaufhaus Oberpollinger. Die drei Hausnummern entsprechen je einem Giebel.
Ansicht vor der Bebauung vgl. Angermair 2013: 110, mit Bild von 1865
Veränderungen in der Fassade EG und 1. OG = Wiederaufsbau

Sonstige Vermerke

D-1-62-000-4714

Nutzung Neuhauser Straße 18

Oberpollingerhaus aktuelles Foto

Ehemals Karstadt
gehört zur KADEWE-Group
Trennung zwischen eigener Präsentation und den Luxus-Labels im EG

Die Größe des Gebäudes erlaubt keine Gesamtgewahrnemung als 1 Bild

Sonstige Vermerke

D-1-62-000-4714

Literaturangaben

(keine Angabe)

LITERATURARBEIT

Während der gesamten Projektlaufzeit ist begleitende Literaturarbeit vorgesehen. Alle Titel, die für die Arbeit relevant sind, sind fortlaufend zu erfassen und allen zur Verfügung zu stellen. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass je nach Sprache der Quelle ein Exzerpt in zumindest eine der Arbeitssprachen des Projekts (Deutsch, Englisch) zur Verfügung steht, damit alle Projektbeteiligten inhaltlich alle Quellen verarbeiten können.

Sollte der eine oder andere bereits ein Literaturverwaltungsprogramm wie Citavi, Zotero, Mendeley o.ä. nutzen (bitte mich oder Wolfgang informieren) , kann dies weiterverwendet werden. Die relevanten bibliografischen Daten können dann als bib.tex exportiert werden. Nur Exzerpte müssten in diesem Fall verschickt werden. Das Literaturverwaltungsprogramm von Word hilft hier leider nicht, weil es Daten nicht gut importieren kann

LITERATURE RESEARCH

During the complete duration of the project literature research will accompany all steps. Any piece of literature that is relevant for the project has to be documented and made accessible to the entire team. Depending on the language of the text, please make sure to deliver an excerpt in at least one of the following official project languages (German, English) to make sure everybody has access to all relevant sources.

In case one or the other uses a tool like Citavi, Zotero, Mendeley or the like you can continue to use this (please inform me or Wolfgang accordingly). Relevant bibliographic information can be exported as bib.tex and be integrated in other systems. Only excerpts must be shared in this case. The reference management of Word unfortunately is not suited for our purpose, as data can’t be shared.

Analyseeinheiten Analysis (units of)	entsprechen ungefähr den Signs. Der Begriff wird gewählt, wenn ein dokumentiertes Objekt mehrere Signs enthält und dann diese zerlegt werden muss. Da für das große Gesamtobjekt häufig auch das Wort Sign verwendt wird, ist es in bestimmten Fällen klarer hier von Analyseeinheiten zu sprechen.	These roughly correspond to one sign. This term is used when a documented object contains several signs and thus has to be fragmented. As for the whole object the term sign might be used, it might be clearer in some cases to talk about units of analysis.
Archivalie Archival document	Eine Archivalie ist alles, was in einem Archiv aufgehoben wird. Dies können Bücher, Zeitungen, Briefe, Notizbücher, Einzelblätter, Karten, Film- und Tonaufnahmen und jeder nur vorstellbare Gegenstande sein.	An archival document is everything that is stored in an archive. This can be books, newspapers, letters, note books, maps, film and sound recordings but also any other artefact.
Codierbuch Code book	In einem Codierbuch werden die einzelnen Ausprägungen für die vorhandenen Variablen festgelegt. Diese sind für alle Personen, die Daten erfassen, verbindlich. Damit ist die Vergleichbarkeit der Daten gegeben. Beispiel: Die Variable (das Merkmal) *Geschlecht* dann die Ausprägungen *„männlich, weiblich, keine Antwort"* annehmen. Der Codierer muss dann die passende Antwort in der Datenerfassung auswählen.	A code book list all possible values for a variable. These have to be observed when entering data in order to guarantee comparability of data. Example: Variable "sex" can have the values "male, female, no answer". The person coding has to select the correct value when entering data.
Datenerfassung Data entry	Die Datenerfassung ist die Eingabe der gesammelten Daten in ein Programm für die spätere Analyse.	Entering collected data for subsequent analysis.
Datenerhebung Data collection	Die Datenerhebung ist das Sammeln der Daten. Diese kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen: Interviews, Fragebögen, Fotos, Filmaufnahmen etc.	Collecting data. This can be realized with differnt means such as photos, questionnaires, interviews etc.
Datenübertragung Data transfer	Wenn Daten mit einem technischen Hilfsmittel erfasst werden, ist es notwendig, diese auf einen Computer zu übertragen und eindeutig zu benennen.	If data er collected with another device, they must be transferred to a computer and be named in a way so as to avoid confusion.

Datendokumentation Data documentation	Hier ist das eigentliche Sammeln von Daten gemeint, in unserem Fall das Fotografieren. Der Ausdruck weitestgehend deckungsgleich mit Datenerhebung.	The process of collecting data, in the current project it is taking photographs. This term is by and large identical with data collection.
Erhebungsraum Documentation area	Den Erhebungsraum bilden alle Straßen bzw. Straßenabschnitte eines Ortes.	The documentation area comprises all streets and street sections of a place.
Linguistic/Semiotic Landscape	Linguistic Landscape bezieht sich auf alle Vorkommen von schriftlich fixierter Sprache im öffentlichen Raum. Die Semiotic Landscape ist eine Erweiterung der Linguistic Landscape, da sie weitere semiotische Ressourcen wie Farben, Fonts oder weitere skriputrale Aspekte berücksichtigt.	Linguistic landscape refers to the presence of written language in public space. Semiotic landscape extends the concept of linguistic landscapes as it considers additional aspects such as colours, fonts and further scriptural aspects.
Sign	Dies ist die Basiseinheit der Linguistic Landscape Forschung. Sie ist gleichzusetzen mit einem Einzelschild.	Basic unit of linguistic landscape research. Identical with a single sign.
Signtyp Type of signs	Signs können unterschiedliche Ausprägungen annehmen (s.o.).	Signs can show different forms (see above)
Zettelkasten	einfaches, intuitiv zu bedienendes Programm zur Systematisierung von Daten.	Simple, intuitive tool for systemizing data
Multimodalität Multimodality	Das Zusammenspiel unterschiedlicher semiotischer Ressourcen in der Generierung einer Gesamtaussage. So kann z.B. ein italienisches Restaurant auf seine Küche und regionalen Bezüge auf unterschiedliche Art und Weise verweisen: Durch den Namen: Ristorante Roma = sprachlich; Farblich: das Schild ist in den italienischen Nationalfarben gehalten. Jede Modalität für sich würde ausreichen, um einen Bezug zu Italien herzustellen. Oft ergänzen sich die unterschiedlichen Modalitäten .	Refers to the interaction of different semiotic resources to generate one complex meaning. For example an Italian restaurant can refer to its cuisine and regional connections in different ways: Name: Ristorante Roma (linguistic), with the sign displaying the colours red, green and white to form the Italian flag. Each modality would suffice for a reference to Italy. Often the interplay is needed to generate complex meanings.